2. Verwundet wurde ich durch Russenhand
wohl in dem fernen Osten;
dort stritten wir für unser Vaterland,
wie wir es einst gelobten.
Doch da ich nun verwundet bin,
trieb mich die Sehnsucht nach Berlin,
Man führt mich hin, wo es mich gut gefällt,
wohl nach dem Stubenrauch in Lichterfeld;
man führt mich hin, wo es mir gut gefällt,
wohl nach dem Stubenrauch in Lichterfeld.

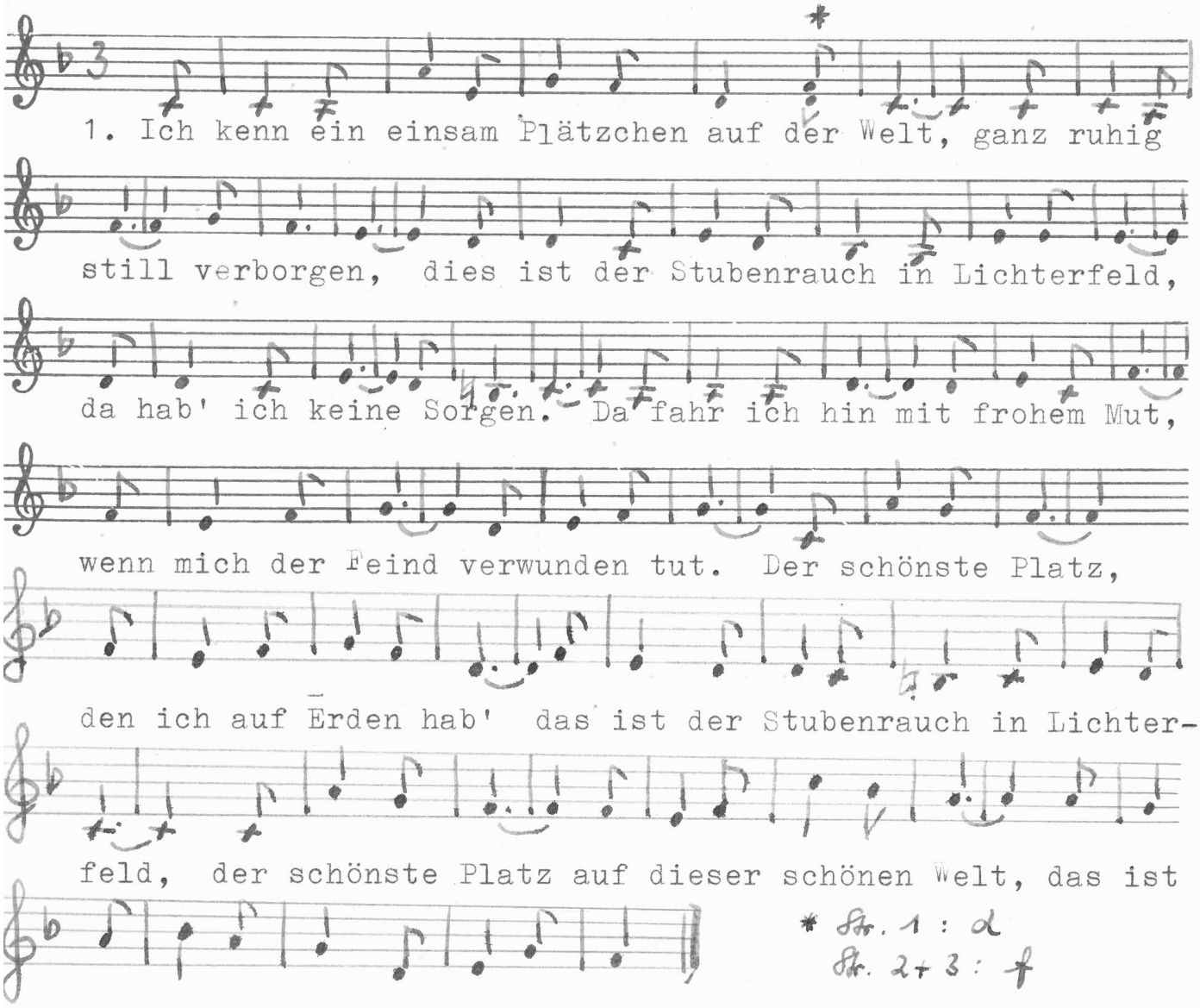
3. Und bin ich einst geheilt durch Doktors Hand,
dann werd ich bald genesen,
dann wird zum dritten Male hingeeilt,
wo ich zuvor gewesen.
Mein Regiment ist meine Freud',
dabei sind lauter brave Leut';
:/:doch gibt's noch eins, wo es mir gut gefällt,
das ist der Stubenrauch in Lichterfeld :/:

Gesungen von Johannes Wilhelms, Natzungen.
Aufnahme 14.6.1956.

(Von Herrn Wilhelms selbst gedichtet, unter Benützung der Melodie von „Ich kenn ein einsam Plätzchen auf der Welt....." mit dem Refrain „Der schönste Platz, den ich auf Erden hab', das ist die Rasenbank am Elterngrab.")

W 7737

Natzungen
Kr. Warburg



b.w.

Band 26, II, 72o

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)

fr. X b.